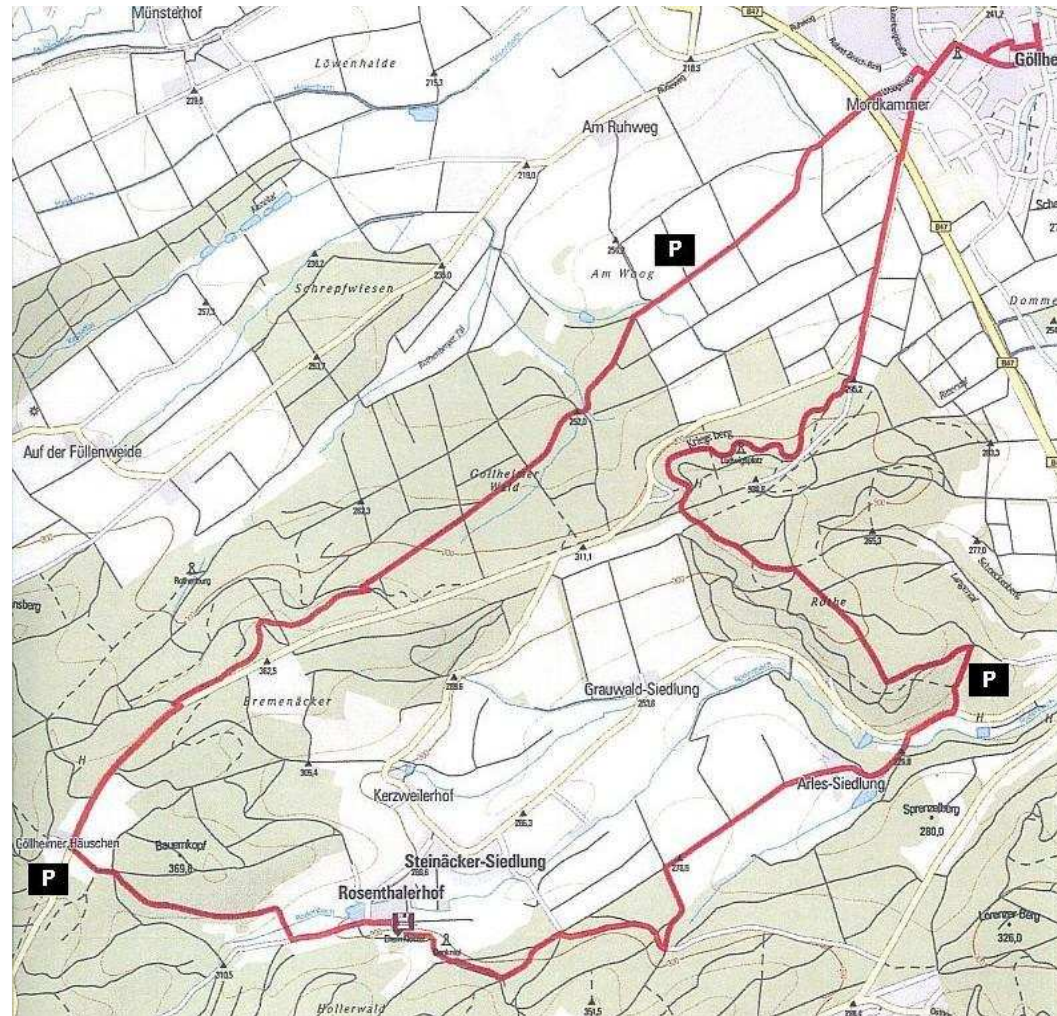


## Eine Wegstrecke für Wanderer und Geschichtsfreunde

Gesamtwegstrecke ca. 14 km

Am Neuen Marktplatz in Göllheim beginnen wir unsere Wanderung, gehen über die Straße „Am Marktplatz“ und rechts abzweigend in die Altstraße bis zu deren Ende. In einer kleinen Parkanlage steht das König- Kreuz- Denkmal, das als Symbol für die Wegmarkierung dient. Wir wandern die König- Kreuz- Straße entlang (verlassen den Ort) am Jüdischen Friedhof vorbei über die Ludwigshalle zur Kriegsberghütte des PWV Göllheim. Der Markierung folgen wir über die Anhöhe in einen Laubwald.

Vor dem Hundeplatz fällt der Weg rechts ins Rodenbachtal ab und wir kommen an die Straße nach Rosenthal. Wir gehen 200m rechts und dann links den ausgeschilderten Weg zum Arleshof, über eine Anhöhe bis zum Wald. Hier gehen wir nach links und durchwandern in einem Bogen den Wald, kommen an eine freie Senke mit auffallend rotem Sand, wandern bergauf, am alten Friedhof vorbei zum Kloster Rosenthal. Am Weiher vorbei und quer durch das hintere Rodenbachtal gehen wir den jenseitigen Berghang hinauf zum Göllheimer Häuschen. Von hier gehen wir ca. 800m entlang der Straße, dann führt links der Straße ein Pfad am Trübbrunnen vorbei bis zur Wegspinne östlich des Naturdenkmals „Dicke Buche“. Von hier aus biegen wir links ab, wandern talwärts und gelangen auf einem Weg oberhalb des Rothenberger Tales über den Woogweg wieder zurück nach Göllheim.



## Einkehrmöglichkeiten

**Gaststätte TuS Göllheim**  
Jahnstraße  
67307 Göllheim  
Tel. 06351-6566

**„Göllheimer Häuschen“**  
67304 Kerzenheim  
Tel. 06357-339

**Vesperstube Arleshof**  
Fam. Vorbeck  
Arleshof 1  
67304 Kerzenheim  
Tel: 06351-44821

**„Kriegsberghütte“**  
67307 Göllheim  
Tel. 06351-2974



**Adolf von Nassau**, geboren um 1250, war Oberhaupt einer kleinen Grafschaft zwischen Wiesbaden und der Lahn. 1292 wurde der kluge und tapfere Graf in Aachen zum Regenten gefrönt. Schon sechs Jahre später riefen die unzufriedenen deutschen Kurfürsten Albrecht von Habsburg zum neuen König aus. Die eigentliche Entscheidung um die Krone fiel auf dem Schlachtfeld bei Göllheim.

### Das Königskreuz

Bei der „Schlacht am Hasenbühl“ anno 1298 wurde in Göllheim deutsche Geschichte besiegelt. Nahe der Stelle an der heute das König- Kreuz- Denkmal steht fiel König Adolf von Nassau im Kampf gegen seinen Widersacher Albrecht von Habsburg. Der Überlieferung zufolge hat Adolf Gemahlin Imagina zum Gedenken an ihren Mann ein Steinkreuz aufstellen lassen. Graf Ludwig von Nassau-Weilburg ließ das Monument zu Ehren seines Vorfahren 1611 sanieren. Seit 1853 ziert das Königkreuz die Rückwand einer im fränkischen Stil erbauten Feldkapelle. Reichsadler und Nassauer Löwe erinnern Göllheims Besucher bis heute an Herkunft und Würde des glücklosen Königs Adolf.

### Das Kloster Rosenthal

Eng verbunden mit den Ereignissen der historischen Schlacht ist das nahegelegene Kloster Rosenthal. Das Zisterzienserkloster wurde um 1240 von Graf Eberhard II. und seiner Frau Adelheid von Sayn gegründet. Königin Imagina soll hinter Rosenthals Mauern für den Sieg ihres Helden gebetet haben. Vergeblich, wie wir wissen. Das Kloster war dann wiederum der Ort, an dem Adolf von Nassau seine letzte Ruhe finden sollte.

### Das Göllheimer Häuschen

Der Überlieferung nach soll das Göllheimer Häuschen ursprünglich ein nassauisches Jagdschlösschen gewesen sein, das später als Gasthaus verpachtet wurde. Seit der Auflösung der nassauischen Herrschaft Kirchheim, ende des 18. Jahrhunderts ist es als Gehöft und Gasthaus in privater Hand.

Fern ab von anderen Siedlungen liegt das Göllheimer Häuschen an dem vielleicht schon von den Römern benutzten Höhenweg zwischen Mainz und Metz.

### Die Ludwigshalle

Was hat ein griechischer Tempel im Pfälzer Land zu suchen? In diesem Sinne stößt die Ludwigshalle im Göllheimer Wald nicht selten auf Unverständnis. Ihre Geschichte ist schnell erzählt: Die Halle wurde 1890 auf Anregung eines historischen Vereins erbaut. Der Anlaß: 50 Jahre Anschluß der Pfalz an das bayerische Königreich. Ein Rastplatz für die zahlreichen Wanderer, die von hieraus bis zum Donnersberg sehen können, sollte es werden. König Ludwig II. von Bayern gab die Genehmigung, dass die repräsentative Anlage den Namen Ludwigsplatz tragen durfte.

### Weitere Informationen erhalten Sie beim

Donnersberg- Touristik- Verband  
Uhlandstr. 2, 67292 Kirchheimbolanden  
Tel: 06352-1712, Fax: 06352-710262  
E-Mail: donnersberg-touristik@t-online.de  
Internet: donnersberg-touristik.de

### oder

Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim  
Tel: 06351-49090

# Adolf-von-Nassau Wanderweg

15 km auf historischen Spuren...

IN MEMORIAM



ADOLF-VON-NASSAU